

bührende stath Thuen werden.

Undt Weilen Jhr Königl. May. Zue Franckhreich [L u d w i g XIV.] bereits ...
Zuo gesagt disen Krieg hindurch dem Bystumb Basel mit allen Krieglichen Ope-
rationen Zue Verschonen, demme auch biss dahin statt beschehen, als wird H.
Baron von Grüth von obgemelten hh. Ehrengesanten ... ersuecht, an sein aller-
höchstes Orth [d.h. an den Kaiser L e o p o l d I.] mit nachtruckenlicher
instanz Zue bringen, und so vil ausszuewürckhen, dass Jhr Kay. May. sich ...
belieben wolte, gleichermassen von Jhro und dero ... Trouppen mit allen Krieg-
lichen operationen ernantem Bistumb Bassel disen Krieg hindurch verschonen
Zue lassen, massen das guete Verthrauwen Zue demselbigen gestelt ist, so man
hinwiderumb in anderen Occurenzen dankhnemblig Zue erkennen nicht underlas-
sen wirdt."

- 1) An dieser Tagsatzung nahm B e a t K a s p a r Zurlauben als Vertreter
von Stadt und Amt Zug teil.
- 2) s. EA VI 2, 1038 n. An dieser Tagsatzung nahm Beat Kaspar Zurlauben nicht
teil.

Kopie, aus der Kanzlei der Grafschaft Baden
AH 70, 264-265 - Seite 264b leer

80

1736 Juni 6., Erzingen

A

SCHREIBEN VOM [RHEINAUER KONVENTUALEN UND DERZEITIGEM] PFARR[VER-
WESER] P. AUGUSTIN ZURLAUBEN [AN ABBE BEAT JAKOB ANTON
ZURLAUBEN]

"Auff des ... in Gott ruhenden ... Herren G e r o l d i II. [Zurlauben] Wei-
landt Abbtten des ... Gotteshauses Rheinaw, als unsers Lieben H. Oncle ... an-
ruckhendes Jahrzeith¹, so auff den 19.^{ten} dis lauffenden Monats gestellet
ist, komme ich in dem Namen Meines gnädigen herren Prelathen [Abt Benedikt
L e d e r g e r b e r], der mir dise Commission gester schriftlich eingesen-
det, Meinen ... Hr. bruder, als den Geistlichen Senioreem Domûs, sambt der
gantzen ... Familie ... einzuladen, verhoffende, sie werden disser ... Solem-
nitet beyzuwohnen, undt dem verstorbenen herren die Ehr Zu Erzeigen umb so
weniger sich beschweren, als ... Sie hierdurch seine annoch bei der Nachkom-
menschaft lebende Ruhmsehligste gedächtnus der welt kundt geben können, mit
beygefügt: auffrichtiger Declaration, dass Meine herren ... so sich nacher
Rheinaw Zuerheben sich belieben lassen höchst angenemb sein, und Jhme Eine

V
P.15

nit geringe consolation mit Ihrer anwesenheith verursachen werden."

1) s. AH 70/64

Original - AH 70, 266-269 - Seite 268 und 269 leer

81

[1715 März 12.]

"ATTESTATIO BAPTISMALIS¹ EX LIBRO BAPTIZATORUM ECCLESIAE PARO-
CHIALIS [=SANKT MICHAEL] CIVITATIS TUGIENSIS, PERILLU-
STRUM QUORUNDAM D. DOMINORUM GENEROSISSIMAE ... FAMI-
LIAE DE ZURLAUBEN LIBERUM BARONUM DE THURN, ET GESTEL-
LENBURG"

s. AH 43/2; 52/1; 64/3; 70/49.

Beachte, dass das Datum in AH 43/2 und 52/1 korrigiert werden muss, s. dazu AH 70/49.

Im Gegensatz zu den bisherigen "Attestationes" wird hier in AH 70/81 meistens auch noch die Herkunft der Gattinnen angegeben, s. dazu die entsprechenden Angaben bei Meier/Zurlaubiana "Biobibliographie" 871-1007.

1) Vorliegende "Attestatio" war für *Françoise - Honoré e Julie* Zurlauben bestimmt, s. AH 43/2 (hier falsche Datierung) und AH 52/92, vgl. neuerdings AH 86/23 Anm. 3.

Kopie, von Beat Jakob Anton Zurlauben - AH 70, 270-273

82

[1734 Dezember 4.]

ATTEST VON AMMANN, STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT ZUG
UEBER DIE ADELIGE HERKUNFT DER [FRANCOISE-HONOREE-]JULIE
ZURLAUBEN

s. AH 23/2

Konzept, in lat. Sprache - AH 70, 274-275